



# Infoblatt 2015

Gartenbrief der Kolonie Olympia e. V. - von Gartenfreunden für Gartenfreunde

## IN DIESER AUSGABE:

Aktuelles / Termine	1
Gartenarbeit im Vollfrühling Mitte April bis Ende Mai	1
Frühjahrstipp: leckerer Quark mit Wildkräutern	2
Kompost nach der Schnellmethode	2

**Gemäß der 1/3 Regel müssen in Kleingärten bei einer Parzellengröße von 300qm wenigstens 100qm zum Obst- und Gemüseanbau verwendet werden!**

**Weiterhin ist zu beachten, dass sämtliche Innenhecken eine Höhe von 1,25m nicht überschreiten dürfen!**

**Wir bitten um Beachtung des Schreiben des Bezirksgartenfachberaters Dirk Möhle**

## Aktuelles / Termine:

**02.05.2015** 10:00 Uhr Integrierter Pflanzenschutz im Klimawandel; Dr. Barbara Jäckel, KGA Erholung BV-Hellersdorf.

**03.05.2015** ab 10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr Stammtisch der KGA Olympia, der Vorstand und die Gartenfachberater stehen euch für Fragen zur Verfügung. Heckerdamm 182 Vereinshaus.

**07.05.2015** ab 17:00 Uhr Problemgemüse Tomaten, Otto Frauenberger, KGA Klondike in Köpenick.

**17.05.2015** ab 11:00 Uhr Demonstration des Grünschnittes der Koniferen, der Frühjahrsblüher und der Spursorten des Obstes, Fam. Bail, Klauslager Weg 32, Hermsdorf Bus 125

**Weitere Termine auf Anfrage!**

## Arbeiten im Gartenjahr: Vollfrühling – Mitte April bis Ende Mai



Mit dem Blühbeginn von Apfel, Flieder und der Vollblüte von Süßkirsche beginnt der sogenannte Vollfrühling. Es ist die Endphase des Frühlings die in den Sommerbeginn (meteorologisch am 1. Juni) übergeht. Er ist in mittleren Breiten schon von Wärme geprägt, zum Ende des Frühlings ist allerdings vielerorts, mit den so genannten Eiseiligen (11. – 15. Mai), mit einem Kälteeinbruch zu rechnen.

Daher werden viele Aussaaten und das Auspflanzen von empfindlichen Pflanzen, wie Tomaten, Gurken und Zucchini in die Zeit nach den Eiseiligen gelegt. Im Garten fallen nun zahlreiche Pflegearbeiten an doch der über allem schwebende süße Geruch des Flieders und die wunderschöne Blütenpracht lädt zu ersten Mußbestunden in der Sonne ein.

**Anfang:** Blühbeginn von Apfel, Flieder und Goldregen, Vollblüte von Süßkirschen und Löwenzahn

**Ende:** Blüte von Himbeere

### Gartenarbeiten allgemein:

- Beete hacken und mulchen, weiterhin Gründünger aussäen (Lupinen, Sommerwicke, Perserklee, Phacelia, Borretsch, etc.)
- Schnellkompost ansetzen
- Biologische Pflanzenpräparate herstellen bzw. ansetzen (Brennnesseljauche, Acker-schachtelhalmbrühe, etc.)
- Schneckenbekämpfung beginnen
- Verblühtes abschneiden, hoch wachsende Pflanzen anbinden
- Vorzuchtbeet mit zunehmender Wärme stärker lüften, bei Frostgefahr schließen
- Nach Entnahme der Frühaussaaten, Herbstaussaaten vorbereiten
- Baumscheiben nach den Eiseiligen mit Heil- und Gewürzkräutern bepflanzen (Kapuzinerkresse, Tagetes)

### Arbeiten im Obst-, Gemüse- und Kräutergarten:

- Fruchtreife Obstbäume nach der Blüte düngen (alle 2 Jahre, am besten mit gut kompostiertem Stalldung, wobei Ausbringung im Herbst noch günstiger ist – nie frischer Mist) alternativ guten Pflanzenkompost mit Einstreu von Hornmehl und einer Prise Steinmehl zur Erhöhung der Fruchtqualität.
- Aussaat im Freien: Möhren, Rote Rüben, Chicorée, Folgesaaten von Radieschen, Rettich, Salat und Kohlrabi (Sommersorten) Blumenkohl, Gewürzkräuter (Baldrian, Bohnenkraut), Zuckermais, Mangold, Kohl, Bohnen; nach den Eiseiligen Zucchini, Tomaten, Gurken, Kürbis direkt aussäen bzw. Vorzuchten auspflanzen, Sellerie Ende Mai/Anfang Juni
- Pflanzung von vorgezogenem Gemüse: Kohl, Salate, Sommerlauch, Gewürzkräuter; nach den Eiseiligen Tomaten, Paprika, Auberginen, Zucchini, Artischocken
- Erdbeerbeete mulchen, neue Pflanzen einsetzen, aber nicht zu tief, Herz muss zu sehen sein
- Bei Pfirsichen und Zwetschgen ggf. Blüten ausdünnen um größere und wohlschmeckendere Früchte zu erhalten
- Überzählige Bodentriebe bei Himbeeren entfernen (10 pro lfd. Meter stehen lassen), anbinden
- Absenker von Beerensträuchern anlegen
- Kräuterspirale säubern, neu aussäen bzw. bepflanzen
- Zwiebeln mit Netzen gegen Zwiebelfliege schützen





Tannenweg 5  
13587 Berlin

Tel.: 030-639 150 28  
Fax: 030-531 091 99

olympia@gartenfachberatung-berlin.de

### Von Gartenfreunden für Gartenfreunde

#### Letzte Artikel auf der Homepage ...

Informationen am „Schwarzen Brett“	18.04.15
Pflanztipp: Radieschen	17.04.15
Gartentipp für Kinder: MINI-Eierkarton-Garten	16.04.16
Pflanztipp: Knoblauch	06.04.15
Anzuchtöpfchen selber herstellen.	04.04.15
Gemüseanbau im Kleingarten	21.03.15
Online-Tipp: Mischkulturen-Planer	20.03.15
Obstvielfalt im Kleingarten	15.03.15

[www.gartenfachberatung-berlin.de](http://www.gartenfachberatung-berlin.de)

Falls ihr Interesse am Newsletter habt, schreibt uns eine kurze mail mit Betreff „Anmeldung“ an [NL@gartenfachberatung-berlin.de](mailto:NL@gartenfachberatung-berlin.de) oder meldet euch über die Homepage direkt an.

**Wir bitten an dieser Stelle um freundliche Beachtung der übrigen Aushänge im Schaukasten**

#### Redaktion:

Birgit-Ellen Bolle



Emanuel-Heinz Feige



Gartenfachberater und Abschätzer für Außenanlagen und Aufwuchs (BV Charlottenburg)

## Arbeiten im Zierpflanzengarten:

- Aussaat von Wärme liebenden Sommerblumen: Tagetes, Schmuckkörbchen, Zierkürbis
- Hochwüchsige Stauden stützen, Klettergewächse aufbinden
- Rasenpflege: regelmäßig mähen ab einer Wuchshöhe von acht Zentimetern, Rasenschnitt als Mulchmaterial nutzen bzw. kompostieren
- Pflanzung von Seerosen und anderen Wasserpflanzen
- Pflanzung der vorgezogenen Sommerblumen, nach den Eisheiligen
- Verblühte Blumenzwiebeln von Tulpen und Narzissen düngen, Fruchtansätze entfernen, ansonsten möglichst am Standort ausreifen lassen, bis Blätter verwelkt sind
- Pflanzung von herbstblühende Zwiebelblumen wie Krokusse, Herbstzeitlose, Sternbergien
- nach den Eisheiligen: Balkon bepflanzen
- nach den Eisheiligen: Kübelpflanzen ins Freie bringen nachdem sie langsam an die Außentemperaturen gewöhnt wurden, bei Nachtfrost schützen /beb

## Kompost nach der Schnellmethode

**Im Laufe des Winters haben sich bereits allerlei organische Abfälle angesammelt: Gemüse- und Obstabfälle, Kartoffelschalen, Apfelschalen, Bananen und Zitrusfrüchte, verwelkte Blumensträuße, Kaffee- und Teesatz, zerkleinerte Eierschalen, Eierpappen, Wellpappstückchen und vieles mehr. All dies wird nach Anfall zu unserem Sammelhaufen im Garten, der zentral gelegen und immer gut mit der Schubkarre zu erreichen ist, gebracht.**

Auf den gründlich gelockerten Boden werden in Schichten von maximal 20 cm, die mit „Humofix“-Lösung übersprüht werden, die unterschiedlichen Materialien aufgetragen. Baut man einen freien Hügel, verjüngt sich der Hügel nach der dritten Schicht immer weiter. Aufgeschichtet wird bis zu einer ungefähren Höhe von 1 m. Die oberste Schicht wird noch mal mit Erde abgedeckt und dann zur Erwärmung mit alten Säcken abgedeckt. Drei Tage nach dem Aufsetzen werden die Hüllen abgedeckt, der Kompost kühlt sich von den kurzzeitig zum desinfizieren erreichten 70 Grad wieder ab, die Regenwürmer können mit Ihrer Arbeit beginnen. Der erste Schnellkomposthaufen des Jahres wird im Mai angesetzt. Er wird:

- immer auf offenem Boden errichtet, aber nach unten hin ggf. gegen Wühlmäuse mit einem Gitter unterlegt
- entweder offen als Haufen oder in nach allen Seiten offenen Kompostsilos errichtet
- in einer vor übermäßiger Sonnen geschützten Ecke des Gartens errichtet, Holunder und Phlox sind gute Nachbarspflanzen
- stets angefeuchtet damit er sich in etwa wie ein ausgedrückter Schwamm anfühlt (nicht nasser, sonst ersticken die Regenwürmer wegen Luftmangel)
- auf keinen Fall mit Essensresten oder ähnlichem aufgesetzt, dadurch werden Ratten und andere Tiere angelockt, ggf. auch zum Abdecken oben Roste oder Gitter verwenden
- nach jeder Schicht immer mit Erde abgedeckt, um Gerüche zu vermeiden, die Zugabe von Kalk oder Urgesteinsmehl verhindert Schimmel- und Geruchsbildung und verbessert die Zusammensetzung des fertigen Komposts.
- ggf. gegen Kälte abgedeckt da bei zunehmender Kälte die Regenwürmer ihre Arbeit einstellen.

/beb

## Frühjahrstipp: leckerer Quark mit Wildkräutern



Wildkräuter („Unkräuter“), die jetzt im Garten zu finden sind, einsammeln, waschen, fein zerkleinern und mit einem Becher Speisequark verrühren, mit etwas Salz, Pfeffer und Zitronensaft nach Geschmack würzen—fertig ist der gesunde erfrischende Brotaufstrich. Verwendbar sind folgende Wildkräuter: Schnittlauch, Gänseblümchen, Vogelmiere, Ehrenpreis, Hirtentäschel, Gundelrebe, Löwenzahn, Sauerampfer, Veilchen, Wegericharten, Brunnenkresse, Schafgarbe und Giersch aber auch noch viele andere. Schauen Sie sich einfach mal um, und sehen, was Sie für essbare Schätze im Garten finden können.



Wir wünschen **GUTEN APPETIT!**



Auf [GartenFachberatung-Berlin.de](http://GartenFachberatung-Berlin.de) finden Sie weitere Rezepthinweise und Bestimmungshilfen.